

LANDKARTE

# Tiefe Brunnen, kalte Seen

Deutschland wartet mit einigen Rekorden auf

2015 maß Schleswig-Holstein einen durchschnittlichen Niederschlag von 890 Litern pro Quadratmeter. Damit ist es das **regenreichste Bundesland**.

2009 zog ein Angler in Schlüsselburg den wohl **dicksten Fang** an Land: Der Wels wog 113 Kilogramm und war 2,58 Meter lang.

Mit rund vier Kilometern Länge gilt die Pader als **kürzester Fluss** Deutschlands.

Der Geysir Andernach sichert sich mit über 50 Metern Auswurfhöhe den Titel als **höchster Kaltwassergeysir** der Erde.

865 Kilometer vom Bodensee bis Kleve – der Rhein ist der **längste in Deutschland fließende Fluss**.

536 Quadratkilometer und 251,14 Meter tief: Der **größte und tiefste See** Deutschlands ist der Bodensee. Teile davon gehören jedoch auch zu Österreich und der Schweiz.



Der **größte vollständig deutsche See** ist die Müritz (117 Quadratkilometer).

Brandenburg ist das **wasserreichste Bundesland**. Es besitzt rund 3.000 Seen.

Der Kyffhäuserbrunnen ist mit 176 Metern der **tiefste Burgbrunnen der Welt**.

Die Bleilochstalsperre besitzt mit 215 Millionen Kubikmeter das **größte Fassungsvermögen** aller heimischen Stauseen.

Der Frillensee gilt als **kältester See** Mitteleuropas. Seine Temperatur steigt nie über 10 Grad Celsius.

Der **höchste Wasserfall** in Deutschland ist der Röthbachfall. Er misst 470 Meter.

Deutschlands **größter Gletscher** ist der Nördliche Schneeferner. 2013 maß er 27,9 Hektar. Ende des 19. Jahrhunderts waren es noch 103 Hektar.